

„Digitalland Sachsen: Leben und Arbeiten im ländlichen Raum – innovative Mobilitätsangebote und Modelle für Coworking-Spaces“

Regionen-Workshop 3. Juni 2019
Annaberg-Buchholz

AGENDA

14:00 Uhr

Einlass

14:30 – 14:45 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

14:45 – 15:00 Uhr

Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“ und Ziele des Workshops

Stefan Brangs

Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Digitales (CDO)

Begrüßung

Frank Vogel

Landrat des Erzgebirgskreises

Thema: Mobilität im ländlichen Raum

15:00 – 16:00 Uhr

Mitfahren-BW – Fahrgemeinschaften mit dem ÖPNV verknüpft

Holger Bruch

Mit-Initiator der MITFAHR|DE|ZENTRALE

Mitfahren-BW führt als Meta-Suche die Angebote verschiedener Mitfahrbörsen zusammen und verknüpft diese intermodal mit dem ÖPNV-Angebot. Mitfahrer können so mit einer Suche gleichzeitig ÖPNV-Verbindungen und Fahrgemeinschaftsangebote finden, die trotz Tür-zu-Tür-Verbindung auch für Fahrer attraktiv sind, da sie keinen Umweg fahren müssen. Der Vortrag erläutert die Funktionsweise und geht auf die Aspekte Datenschutz, erforderliche Datengrundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten ein.

Digitale Schiene. Projekt „Smart Rail Connectivity Campus“

Sören Claus

Technischer Leiter, Smart Rail Connectivity Campus, Annaberg-Buchholz

Mit dem Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) entsteht in Annaberg-Buchholz eine innovative Plattform für die Forschung und Entwicklung sowie das entwicklungsbegleitende Testen und Erproben von smarten Zukunftstechnologien rund um die Themenbereiche Rail und Mobility. Im Netzwerk sind ca. 120 Partner verbunden – von KMUs bis hin zu den ganz großen des Sektors. Mit dem SRCC geht die TU Chemnitz in den ländlichen Raum und schafft dort Impulse für eine nachhaltige Entwicklung.

Anschließend: Interaktive Diskussion mit den Referenten

Networking

16:00 – 16:30 Uhr

Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr

Projekt „CoLabora“ – Internationale Kooperation zu Coworking in ländlichen Räumen

Matthias Wagner

Regionalmanager, LEADER-Aktionsgruppe Leipziger Muldenland

Im Mittelpunkt des internationalen Projekts CoLabora (European cooperation project on coworking spaces in rural areas) steht der Erfahrungsaustausch: Gemeinsam mit Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in Frankreich, Lettland, Großbritannien, Spanien und Irland werden im Projektzeitraum 2018 bis 2020 Erkenntnisse zu Coworking im ländlichen Raum erarbeitet. Die LAG Leipziger Muldenland arbeitet u. a. mit Studierenden der TU Dresden zusammen, um Modelle für Standorte im ländlichen Raum zu entwickeln und mit den Akteuren vor Ort zu diskutieren. Der Vortrag beleuchtet, wie sich eine ländliche Region im Umland von Leipzig dem Thema Coworking Spaces widmet und informiert über den aktuellen Projektstatus.

Coworking im ländlichen Raum ist keine Frage des Platzes – ein alternativer Ansatz zum nachhaltigen Aufbau einer Coworking-Plattform in der Lausitz

Sebastian Krüger

Soziokulturelles Zentrum Telux – HAFENSTUBE Weißwasser, Leitung Kulturabteilung / Selbstständiger Produktdesigner

Die grundsätzlichen Herausforderungen für erfolgreiches Coworking im ländlichen Raum liegen nicht zuerst im Erschließen entsprechender Räume. Ebenso mangelt es nicht in erster Linie daran, dass entsprechende Medienanschlüsse nicht zur Verfügung gestellt werden können. All das ist in unserem Projekt vorhanden. Die Grundherausforderung besteht in der Frage: Gibt es ausreichend Potential an Co-Workern vor Ort und wie kann ich dieses Potential nutzen, um erfolgreich Coworking zu betreiben?

LUG2 – Coworking auf dem Lande

NN, Stadt Herzberg (Elster) / Generationen gehen gemeinsam (G3) e.V.

Der im Februar 2019 eröffnete Coworking-Space LUG2 bietet moderne Arbeitsplätze für Gründer, Selbstständige, Teleworker und Rückkehrer im Zentrum Herzbergs. Der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3), die Rückkehrerinitiative „Comeback Elbe-Elster“, das Unternehmernetzwerk „NEOpreneurs“ und die Stadt Herzberg betreiben den Coworking-Space. Projektpartner sind der Landkreis Elbe-Elster, die Sparkassen-Stiftung Zukunft Elbe-Elster-Land, der Vermieter Dr. Unterkofler und Herzberger Unternehmen, die einen Mietzuschuss zahlen, um die Gründerszene zu fördern. Das Modellprojekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

Coworking-Spaces im ländlichen Raum als Schnittstelle von Arbeit und Bildung, Demokratie und Selbstorganisation

Dr. Julia Gabler

Projekt KoLABORacija e. V. Görlitz/Institute for Advanced Sustainability Studies Potsdam

Das Kolabor in Görlitz ist 2016 aus einer Initiative von sieben Frauen hervorgegangen. Vor dem Hintergrund der Abwanderung qualifizierter Frauen wurde hier ein Ort geschaffen, der die Bedürfnisse eben dieser Gruppe thematisiert und öffentlich kommuniziert. In einem leerstehenden Ladenlokal ist ein Bildungs- und Qualifizierungsangebot für die Zivilgesellschaft sowie die kreative und freie Szene geschaffen worden.

Anschließend: Interaktive Diskussion mit den Referenten

18:00 Uhr

Abschlusswort

Stefan Brangs

Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Digitales (CDO)

bis ca. 19:00 Uhr

Get-together